

RN 12.06.12

Die grüne Energie boomt

2011 brachte einen weltweiten Investitionsrekord für Solar, Windkraft und Biogas

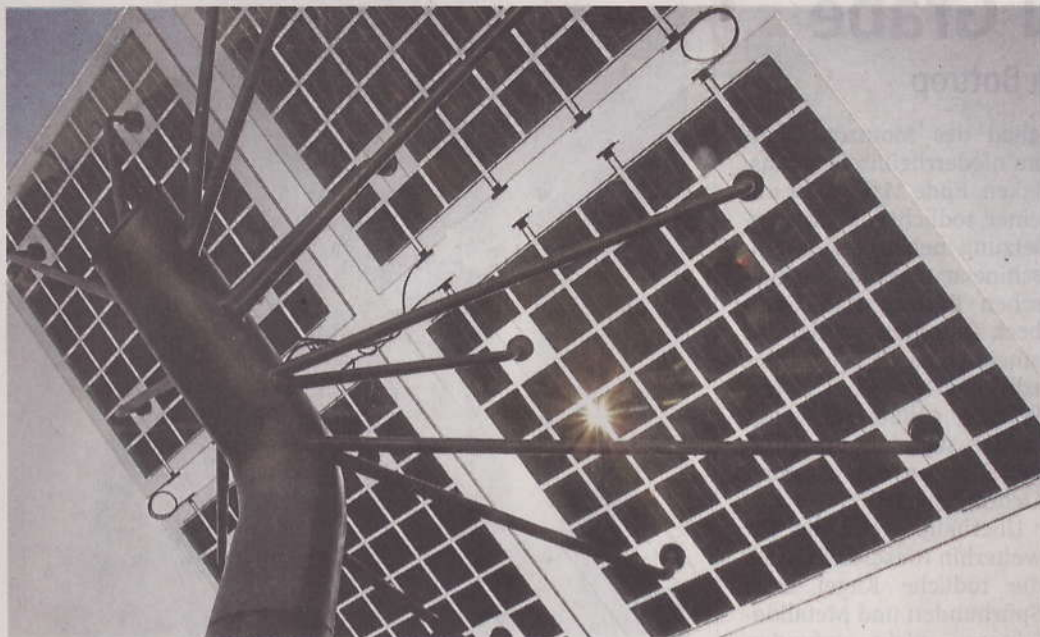
RIO DE JANEIRO. Noch nie wurde weltweit so viel Geld in Solarenergie, Windkraft und Biogasanlagen investiert wie im vergangenen Jahr. Insgesamt flossen umgerechnet 257 Milliarden US-Dollar (205 Milliarden Euro) in die grüne Energiebranche, wie aus einem Bericht des UN-Umweltprogramms UNEP hervorgeht.

Das war ein Plus von 17 Prozent im Vergleich zu 2010. UNEP-Chef Achim Steiner sieht den Rekord als Signal an die Staats- und Regierungschefs vor dem UN-Nachhaltigkeitsgipfel „Rio+20“, der kommende Woche in Rio beginnt. Nachhaltige Entwicklung könne aus bescheidenen Anfängen zur Realität für sieben Milliarden Menschen werden.

94 Prozent mehr als 2007

Die gemessene Investitionssumme sei um das Sechsfache höher als 2004 und liege um 94 Prozent höher als 2007, dem Jahr vor der weltweiten Finanzkrise, hieß es in dem gestern in Rio de Janeiro vorgelegten Bericht. Bei der Berechnung blieben große Wasserkraftprojekte außen vor. Brasilien baut derzeit im Amazonas-Bundesstaat Pará das drittgrößte Wasserkraftwerk der Welt, bei dem allein die geschätzten Investitionen bei umgerechnet etwa 9,8 Milliarden Euro liegen. Das Projekt ist umstritten.

Nach einem Bericht des Netzwerks „REN21“ werden



Insgesamt flossen 2011 rund 205 Milliarden Euro in die grüne Energiebranche.

Foto dpa

inzwischen 16,7 Prozent des weltweiten Energiebedarfs aus Quellen der erneuerbaren Energie gedeckt. „Erneuerbare Energien machen mehr als 25 Prozent der globalen Stromproduktionskapazitäten aus und lieferten etwa 20,3 Prozent der weltweiten Stromerzeugung“, hieß in der Studie. Allein die Investitionen in Solarenergie stiegen 2011 um 52 Prozent auf 147 Milliarden US-Dollar.

Die Preise für Photovoltaik-Module seien dabei um fast 50 Prozent, die für Windenergieanlagen auf dem Land um etwa 10 Prozent gefallen. Die Kehrseite: „Einige Unternehmen zwang der Preisverfall zur Aufgabe, andere überleb-

ten nur dank ihrer Restrukturierungsmaßnahmen“, konstatierte der UNEP-Bericht. Gerade in Deutschland gab es zuletzt einige Pleiten in der Branche.

Größter Investor war 2011 erneut China mit 52 Milliarden Dollar. Es folgten die USA (51 Milliarden Dollar). In Regionen betrachtet ent-

fällt das größte Investitionsvolumen auf Europa mit 101 Milliarden Dollar. Deutschland ist drittgrößter Markt für Investitionen. 12,2 Prozent des Endenergieverbrauchs und 20 Prozent des Stromverbrauchs seien 2011 in Deutschland aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt worden. dpa

i Deutsche Solarbranche in der Krise

Eine Pleite nach der anderen erschüttert derzeit die Solarindustrie in Deutschland. Doch trotzdem werden sich in dieser Woche knapp 2000 Unternehmen auf der Branchenmesse Intersolar in München (13. bis 15. Juni) präsentieren. Pünktlich zur Messe kommt der Vermittlungsausschuss wegen der von der Bundesregierung geplanten Kürzung der Solarförderung morgen in Berlin zusammen. Konkretes wird jedoch nicht erwartet.